

Die Welt der Sinne

Die **fünf Sinne der Menschen** sind ihr Fenster zur Welt. **Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen** - die Sinne wirken zusammen, um ein präzises, vielfältiges und ständig neues Bild der Umwelt zu vermitteln. Dabei nehmen die Sinnesorgane Reize auf, die erst im Gehirn sortiert und interpretiert werden und zu einer individuellen Wahrnehmung zusammenwachsen. Das Verarbeiten von Sinneseindrücken ist damit ein sehr subjektiver Prozess, der aber gleichzeitig von unserer kulturellen Herkunft und auch von gesellschaftlichen und technischen Veränderungen stark geprägt wird.

Doch die Sinne unserer Kinder verkümmern, so eine häufig geäußerte Feststellung: Stadtleben, klimatisierte Räume, virtuelle Welten - ist die Geschichte der Neuzeit eine Geschichte vom Verlust der Sinne? Was lässt uns Schönheit in der Kunst, der Musik, im Design erkennen? Was schmeckt uns? Welchen Geruch finden wir angenehm - und wie individuell unterschiedlich sind diese Empfindungen tatsächlich?

Die Gesunde Gemeinde

lädt daher auf Initiative von Frau Johanna Hintermair herzlich ein, unsere Sinne in der freien Natur wieder auf verschiedene Art und Weise neu zu entdecken (z.B. Tautreten, Atmung bewusst wahrnehmen, fühlen, die Füße spielen dabei eine wichtige Rolle und vieles mehr).



Mitzubringen in einem kleinen Rucksack (Decke zum drauflegen, Handtuch, Socken).

Diese Veranstaltung findet bei Schönwetter in der freien Natur statt, bei Schlechtwetter in der Turnhalle.

- Termin: **Beginn ist am Dienstag, 26. Juni 2007 um 19.00 Uhr**

Treffpunkt ist beim Kindergarten-Spielplatz. Weitere drei Veranstaltungen dieser Art finden an den darauf folgenden Dienstagen statt. Nach diesen ca. einstündigen Sinneswahrnehmungen wird noch eine Stunde nordic walking angeboten. Ohne Zwang, wer will geht einfach mit.

Interessenten/Innen melden sich direkt bei Frau Johanna Hintermair an (**Tel. 6026**).

Und noch eine Vorankündigung:

Im Herbst möchte die Gesunde Gemeinde einen Vortrag über Diabetes veranstalten. Diesen Vortrag wird voraussichtlich Dr. Michael Makler vom Krankenhaus Braunau machen. Wir werden Sie zeitgerecht informieren.

Bleiben Sie uns gewogen – Gesundheit ist unser Ziel!

Und noch ein Veranstaltungshinweis:

Der ÖAAB und Bundernbund laden wieder ein zum traditionellen

Sonnwendfeuer beim Eitzinger am Donnerstag, 21. Juni ab 19 Uhr



Alle HöhnharterInnen von jung bis alt sind herzlich eingeladen.
Für Speis, Trank und Unterhaltung wird bestens gesorgt!

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag, 29. Juni.

Für Unfälle aller Art wird nicht gehaftet!



Höbüharter Nachrichten



INFORMATIONEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER

Amtliche Mitteilung!

Zugestellt durch Post.at

Wir müssen alles tun, um die Beschwerden des Alters zu erleichtern und die Probleme so anzugehen, dass ein Altern in Würde möglich ist. Und das ist eine Aufgabe, die die ganze Gesellschaft angeht. Unsere Haltung dem Alter gegenüber fordert

uns zur Verantwortung gegenüber dem eigenen Leben auf: Wir können auch im Alter gut leben, wenn wir die rechte Lebenskultur praktizieren und beweglich bleiben. Deswegen ist das körperliche Bewegen so wichtig, weil ich durch die körperliche Bewegung auch im Kopf beweglich bleibe. „Turne bis zur Urne“ eben.

Fred Astaire, der berühmte Tänzer, hat es einmal auf den Punkt gebracht:

„Mit dem Alter ist es wie mit allem. Man muss jung damit anfangen, um erfolgreich zu sein.“ Diese Vorsorge für das Alter liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen. Aber sie betrifft auch die Gemeinschaft aller.

Albert Schweitzer meinte einmal:

Man kann mit zwanzig schon ganz leblos sein. Aber man kann auch noch als sehr alter Mensch ganz jung sein.

Wenn das stimmt, dann kommt es nicht so sehr darauf an, wie alt man ist. Sondern darauf, wie man alt ist.

„Nicht dem Leben Jahre geben, sondern den Jahren Leben geben“, so soll unsere Haltung sein.

Gemeinsam statt Einsam

Werte Wohnungsinteressenten!

Je mehr sich das neue Wohnhaus für betreubares Wohnen seiner Fertigstellung nähert, umso drängender werden Fragen zum Bezug der Wohnungen. Wir sind auch der Meinung, dass sich vor einer endgültigen Entscheidung jeder noch ausreichend informieren soll. Daher laden wir Sie herzlich zu einer

Informationsveranstaltung über den Bezug der betreubaren Wohnungen

am Mittwoch, 27. Juni 2007, um 18.00 Uhr

ins Sitzungszimmer des Amtsgebäudes (1. Stock – mit Aufzug erreichbar!) ein. Diesen Raum haben wir deshalb gewählt, da er sich für Präsentationen besser eignet und eine große Tischfläche für Planaufgaben zur Verfügung steht.

Wir laden nochmals alle Interessenten herzlich zu diesem Informationsabend ein. Es ist eine letzte Chance, denn wenn die Wohnungen (10 sind es insgesamt) einmal vergeben sind, heißt es: Bitte warten, bis wieder eine frei wird!

Bei dieser Veranstaltung werden Sie über alles informiert und Sie selbst können alle für Sie persönlich relevanten Fragen stellen. Alle Unklarheiten sollen vor Bezug der Wohnung beseitigt werden.

Folgende Auskunftspersonen stehen zur Verfügung: Bgm. Erich Priewasser (Gemeinde), Dipl.-Ing. Lindinger (ISG Ried) und Frau Rockenschaub (Caritas f. Betreuung u. Pflege Linz)

Selbstverständlich können oder sollten Sie eine Begleitperson mitnehmen, damit auch die nächsten Angehörigen gut über alles Bescheid wissen.

Bitte kommen Sie verlässlich zu dieser Informationsveranstaltung.
Es ist eine einmalige Chance für Sie!

Bitte wenden!